



### **Tourismuskonzept Brohmer und Helpter Berge**

05. 03. 2024

Tourismuskonzepte bilden die Grundlage für eine systematische und zielgerichtete Entwicklung des Wirtschafts- und Standortfaktors Tourismus auf Ebene der Gemeinden, Kommunen, und Ämter. Die Konzepte sind eine wichtige Voraussetzung für eine abgestimmte und kooperative Zusammenarbeit zur Stärkung des Tourismussektors. Im Fokus der Entstehung steht ein kooperativer Planungsprozess unter Beteiligung der verschiedenen Akteure sowie der Bürgerinnen und Bürger.

Im Rahmen der Konzepterstellung erfolgt zunächst die Analyse der touristischen Ausgangssituation sowie aktueller Entwicklungen und Trends. Auf dieser Grundlage können eine Wettbewerbsanalyse und Benchmark-Einordnung sowie die Identifikation wichtiger Tourismuskonzepte und Zielgruppen durchgeführt werden. Anschließend werden die touristischen Leitlinien und Zielsetzungen sowie Handlungsfelder definiert.

Die Konzepte sind ein Handlungsleitfaden für die politischen Entscheider und Akteure vor Ort. Im Fokus der Entstehung steht ein kooperativer Planungsprozess unter Beteiligung der verschiedenen Akteure sowie der Bürgerinnen und Bürger.

### **Anlass**

Die Ämter Friedland und Woldegk sowie die Stadt Strasburg sind Mitglieder im Tourismusverein Brohmer und Helpter Berge e.V. und arbeiten als Vereinsmitglieder seit Jahren an einer gemeinsamen touristischen Vermarktung. Der Tourismusverein Brohmer und Helpter Berge e.V. repräsentiert mit seinen 40 Mitgliedern 80% der Betten der Region. Mit insgesamt ca. 25.000 Einwohnern in der Region „Brohmer und Helpter Berge“ stellen die Kleinstädte Woldegk, Strasburg und Friedland mit ihren Verwaltungs- und Einkaufsfunktionen einen besonderen Kristallisationspunkt für die Region dar.

Die Raumlage gilt lt. Bundesamt für Naturschutz als bedeutsame Landschaft in Deutschland und ist eingebunden in die besonders wertvolle historische Kulturlandschaft „Park- und Gutslandschaft Brohmer Berge“ gem. Pulkenat et al. (2015), den Galenbecker See und verschiedene Schutzgebiete, wie das FFH-Gebiet „Wald- und Kleingewässerlandschaft Brohmer Berge“ sowie in Teilen der Naturpark „Am Stettiner Haff“.

Noch nicht ausreichend abgebildet für einen naturnahen Rad- und Wandertourismus sind:

Die Einzigartigkeit des Endmoränengebiet der Rosenthaler Staffel mit deutlich erlebbarem Relief und attraktiven Sichtbeziehungen mit über 100 m hohe Stauchmoränenwällen, das Woldegk-Feldberger Hügelland, die erhaltenen historischen Nutzungen (z. B. in Form einer Mittelwaldbewirtschaftung NSG Klepelshagen), Streuobstwiesen, Hecken/Baumreihen und Alleen archäologische Funde/Bodendenkmale (z. B. Wölb Äcker südlich von Lübbersdorf) und die Schlösser und Gutsanlagen einschließlich ihrer großzügig angelegten Parks sowie die Vogelschutzgebiete.

### Zustand

Die Defizite bestehen an dem weiteren Ausbau der Infrastruktur für Radfahrer und Wanderer. Es fehlt die Definition von Alleinstellungsmerkmalen und die Aktivierung vorhandener Potentiale sowie deren gemeinsame Vermarktung mittels gemeinsamer Strategie.

Die Kreisgrenze der Kulturlandschaft (Gebiet liegt überwiegend im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, etwa 1/3 befindet sich im Landkreis Vorpommern-Greifswald) wirkt oft als Hemmnis für kreisübergreifende Aktivitäten.

### Konzepte

Im Regionalen Entwicklungskonzept Mecklenburgische Seenplatte (REK) ist die Region Brohmer und Helpter Berge vorwiegend als Landschaftsschutzgebiet, FFH-Gebiet und Europäisches Vogelschutzgebiet ausgewiesen.



Laut Handlungsfeld „Tourismus, Naherholung, Kultur und Sport“ gehören Radwege und dazugehörige Infrastruktur zum Ausbau des vorhandenen Naturraumpotentials. Die Verstetigung der Aktivitäten zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades einzelner Angebote, Landschaftsräume und neuer notwendiger Projekte sollen im Rahmen der Ziele des REK erfolgen.

Veraltete bzw. nicht mehr nutzbare Angebote müssen erneuert und verbessert werden, um den touristischen Standard zu genügen und ihn zeitgemäß weiter auszubauen. Zudem ist eine verbesserte Verknüpfung aller Angebote und die Etablierung neuer Aktionen notwendig, um die touristischen Potentiale der Region Brohmer und Helpter Berge auszuschöpfen.

### **Betrachtungsgebiet**

Das Betrachtungsgebiet sind die Ämter Friedland und Woldegk sowie die Stadt Strasburg, insbesondere zur Verbesserung des Rad- und Wanderangebotes (Befahrung der Radwege mit Anbindung zum Tollensesee, zur Peene und bis zur Ostsee möglich) sowie der Herausarbeitung von Alleinstellungsmerkmalen im Kooperationsgebiet.

### **Planungsziel**

Das übergeordnete Ziel des gemeindeübergreifenden Tourismuskonzepts ist es, die Stärkung und Ausschöpfung der Wachstumspotentiale im Bereich Tourismus, mithilfe einer regionalen Kooperation der Gebietskörperschaften. Hierbei spielt das Thema Nachhaltigkeit, naturnaher und sanfter Tourismus eine zunehmend größere Rolle. Durch ein gemeinsames Standortmarketing der Akteure soll ein Beitrag zur Sicherung einer diversifizierten KMU-geprägten Wirtschafts- und Unternehmensstruktur entlang der regionalen Wirtschaftskreisläufe mit Schwerpunkt Tourismus geschaffen werden.

Als Treiber der landschaftsbezogenen Transformationsprozesse in der Region wird der Ausbau erneuerbarer Energien sowie der Strukturwandel in der hoch mechanisierten Landwirtschaft wirksam: die Ansiedlung von Windenergieanlagen in Form zusammenhängender, landschaftsprägender Windparks in den Ackerbaulandschaften der Region schreitet weiter voran. Angesichts der herausgehobenen Bedeutung der Kulturlandschaft für Identität (Heimat), Image, Tourismus etc. gilt es, diese Landschaft zu erhalten, zu pflegen und zu schützen. Durch weitere Öffentlichkeitsarbeit können konkrete Maßnahmen zur Steigerung des Bekanntheitsgrades und Profilierung der Region als kulturlandschaftlich wertvolle und einzigartige Region abgeleitet werden. Die Kulturlandschaft „Brohmer und Helpter Berge“ und der Kulturwandel soll in den Blick genommen werden und Maßnahmen zur gemeinsamen regionalen touristischen Weiterentwicklung entwickelt werden.

Zu diesem Zweck ist ein neues Tourismuskonzept notwendig. Das neue Konzept soll dazu dienen, Maßnahmen zur veränderten Mobilität der Menschen - *insbesondere das Radfahren und Wandern sowie Bahnreisen* - aufzuzeigen, um weitere touristische Angebote auszubauen, vorhandene aufzuwerten bzw. zu verknüpfen. Auf Basis einer Analyse sollen Strategien, Wege und Maßnahmen zur Umsetzung aufgezeigt werden. Dies umfasst gemäß Strategiepapier der Bundesregierung ausgewogene Mobilitätslösungen zur Verbesserung der verkehrlichen Erschließung des ländlichen Raums, welche sowohl den Mobilitätsansprüchen von Reisenden und Einheimischen gerecht werden, als auch die negativen Folgen des Reiseverkehrs für Klima, Umwelt und Gesundheit begrenzen bzw. mindern.

Sowohl der Tourismus und als auch die Natur- und Denkmalschutzmaßnahmen sind in dem Konzept gleichwertig zu untersuchen. Die natürliche Eignung der Landschaft für eine vorwiegend extensive Erholung soll dabei als Grundlage des Fremdenverkehrs auf Dauer erhalten und gesichert werden.

### **Bausteine des Konzeptes**

- Bestandsanalyse (Stärken und Schwächen im Kooperationsraum)
- Welche touristischen Zielgruppen gibt es für die Region?
- Was sind ihre Bedürfnisse und Anforderungen?
- Untersuchungen zur Verbesserung und Vernetzung der regionalen Angebote als Mehrwert für die gesamte Region
- Im Rahmen einer Befragung können Informationen über Zufriedenheit, Erwartungen und Nutzungsgewohnheiten von aktuellen und potenziellen Gästen und Einheimischen erhoben werden.
- Aufwertung der Angebote durch Maßnahmen der regionalen Zusammenarbeit
- umsetzbare Maßnahmen zur Vernetzung der Freizeit- und touristischen Aktivitäten (z. B. Badeseen, geführte Touren [Rad und Wandern], Museen)
- Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur und Schaffung neuer Mosaikbausteine
- Nutzungsmöglichkeiten zum Erleben des Galenbecker See

- Schaffung multimodaler Verkehrsmöglichkeiten durch Einrichtung von Strecken für Fun, Rad, Rollator, Inlineskater, etc. im Einklang mit dem Schutzstatus des Gebietes
- Herausarbeitung konkreter Schritte für eine übergemeindliche Bewirtschaftung vorhandener und neuer Angebote durch alle Anrainer
- Etablierung und Verstetigung von spezifischen Marketingmaßnahmen für die Kulturlandschaft als Region

In Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister soll zur Erarbeitung des Konzeptes eine Hauptarbeitsgruppe aus dem Tourismusverein Brohmer und Helpter Berge e.V. mitwirken.

Nach Bedarf sind Unterarbeitsgruppen zu aktivieren, um das Konzept in Kooperation mit allen Partnern bedarfsgerecht zu entwickeln.

Bestehende Angebote sollen vernetzt und gezielt weiterentwickelt werden und mögliche neue Angebote das Spektrum erweitern.

#### **Kosten/Eigenmittel**

|                |          |
|----------------|----------|
| Kosten         | 70.000 € |
| Fördersatz 70% |          |